

Berlin, 30. Januar 2017

Pressemitteilung

GESOBAU errichtet kostenfreies WLAN-Netz im Märkischen Viertel

Im Märkischen Viertel kann ab sofort gesurft werden. Die GESOBAU hat zehn kostenfreie WLAN-Hotspots im Norden Berlins freigeschaltet.

Das Märkische Viertel ist um einen weiteren GESOBAU-Service reicher: Märkerinnen und Märker, Freunde und Gäste können seit Mitte Dezember über das kostenlose „GESOBAU free Wi-Fi MV“ im Internet surfen. Das öffentliche WLAN-Netz ging als Weihnachtsgeschenk der GESOBAU AG an die Bewohner des Viertels im Norden Berlins online.

Die WLAN-Hotspots befinden sich an Hauptverkehrspunkten und zentralen Plätzen im Märkischen Viertel, wie z.B. dem Märkischen Zentrum, dem Ribbeck-Haus und am Geschäftssitz der GESOBAU. Hier können Nutzer E-Mails lesen, Nachrichten posten oder Informationen im Netz recherchieren.

Benutzer können sich direkt, ohne vorherige Registrierung, Benutzernamen oder Passwort, in das unverschlüsselte WLAN-Netz „GESOBAU free Wi-Fi MV“ einwählen. Auf den mobilen Geräten erfolgt eine automatische Weiterleitung auf die Login-Seite mit den Nutzungsbedingungen. Nach Bestätigung ist das Gerät für das WLAN freigeschaltet und wählt sich automatisch innerhalb aller Hotspots im Märkischen Viertel in das „GESOBAU free Wi-Fi MV“ ein. Erst nach 24 Stunden müssen der Login und die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen erneut erfolgen.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU: „Unser neuer GESOBAU-Service hat großen Zuspruch im Viertel. Mitte Dezember ging die erste Ausbaustufe, wie im Mai im Rahmen des Modernisierungsabschlusses angekündigt, pünktlich in Betrieb. Nach erfolgreicher Testphase können wir das kostenfreie, offene WLAN dauerhaft anbieten. Das Märkische Viertel ist jetzt auch digital ein modernes Viertel und Teil der Smart City Berlin.“

Irina Herz, Leiterin des zuständigen Geschäftsbereichs 1 der GESOBAU: „Mit diesem Service setzen wir unsere Online-Strategie weiter um. Unsere Mieter können bereits seit 2011 Reparaturbedarfe und Mietangelegenheiten über den Online-Mieterservice – ob als Web-Anwendung oder als App – in nur wenigen Schritten rund um die Uhr melden. Diese moderne, unbürokratische und nachhaltige Online-Feedbackmöglichkeit wird stark genutzt. Mit den neuen WLAN-Hotspots im Viertel wird die Nutzungsrate sicherlich weiter ansteigen.“

Die Umsetzung der WLAN Hotspots erfolgte von der **abl social federation**, die u. a. auch das freie WLAN innerhalb des S-Bahn-Rings in Berlin realisiert hat.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Alle Standorte (der ersten Ausbaustufe) des „GESOBAU free Wi-Fi MV“:

1. Senftenberger Ring 3 (Märkisches Zentrum – Brunnenplatz)
2. Senftenberger Ring 12
3. Senftenberger Ring 13 (Märkisches Zentrum – Marktplatz)
4. Senftenberger Ring 44e
5. Senftenberger Ring 54 (Ribbeck-Haus)
6. Senftenberger Ring 70
7. Finsterwalder Straße 13
8. Wilhelmsruher Damm 111
9. Wilhelmsruher Damm 142 (GESOBAU-Zentrale)
10. Wilhelmsruher Damm 228 (S- und U-Bahnhof Wittenau)

Weitere Hotspots sind in Planung.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de